Lagebericht

Lagebericht

GlaxoSmithKline Pharma GmbH
Wien

zum
Jahresabschluss vom 31.12.2024

1 Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens (Wirtschaftsbericht)

1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die GlaxoSmithKline Pharma GmbH ist die österreichische Tochter des weltweit agierenden, forschungsorientierten Pharmakonzerns GSK. Hauptgeschäftsgegenstand ist der Großhandel mit im Konzern entwickelten und produzierten verschreibungspflichtigen Medikamenten. Die Hauptgeschäftsfelder liegen in den folgenden Indikationen

- Atemwegserkrankungen
- Impfstoffe
- HIV
- Onkologie

Der Geschäftsführung gehören folgende Mitglieder an:

- Neil James Davidson, ab 26.04.2022 bis 10.04.2024 (selbständige Vertretungsbefugnis)
- Tatiana Tousi, ab 10.04.2024 (selbstständige Vertretungsbefugnis)

Zum 31. Dezember 2024 ist die GlaxoSmithKline Pharma GmbH zu 100% an der Allen Pharmazeutika Gesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien, Österreich beteiligt.

Um wachsende Produkte zu fördern und langfristig in die Rentabilität des Unternehmens zu investieren hat die GlaxoSmithKline Pharma GmbH den Mitarbeiterstamm erhöht. Die Kosten für die Gehälter und den Fuhrpark zählen daher zu den Kostentreibern im Unternehmen. Die Verkaufspreise für die meisten Produkte sind an den akutell vereinbarten Erstattungspreis gebunden und erhöhen dadurch den Druck auf die Margen der GlaxoSmithKline Pharma GmbH.

1.2 Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

1.2.1 Ertragslage

Im Jahr 2024 verzeichnete die GlaxoSmithKline Pharma GmbH einen Umsatzzuwachs von 16,2% gegenüber dem Vorjahr. Dieses Wachstum stammt hauptsächlich aus den Therapiebereichen Onkologie, Impfstoffe und Medikamente für Atemwegserkrankungen. Die Kostenerhöhungen im Jahr 2024, die insgesamt 4,1% gegenüber dem Vorjahr betrugen, resultierten hauptsächlich aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl und verstärkten Investitionen in zukünftiges Wachstum.

Ertragslage

in TEUR	RAeG 2024	*Veränderung in %*	RAeG 2023
Umsatz	130.030	*16,2%*	111.892
Aufwand	-28.549	*4,1%*	-27.438
Betriebsergebnis	3.779	*15,7%*	3.265
in % des Umsatzes	*2,9%*		*2,9%*
Finanzergebnis	1.127	*>100%*	1.217
Ergebnis vor Steuern	4.905	*9,5%*	4.482
in % vom Umsatz	*3,8%*		*3,1%*
Jahresüberschuss	3.459	*8,1%*	3.199
in % vom Umsatz	*2,7%*		*2,9%*
Bilanzgewinn	17.692	*24,3%*	14.233

Das Ergebnis vor Steuern stieg um 9,5 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 4.905.

Im Jahr 2024 ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 17.692. Die Gesellschaft beabsichtigt aus dem Bilanzgewinn 31.12.2024 keine Gewinnausschüttung.

1.2.2 Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der GlaxoSmithKline Pharma GmbH erhöhte sich von TEUR 45.076 auf TEUR 48.297 im Jahr 2024.

Aktiva

in TEUR	2024	*Veränderung in %*	2023
Anlagevermögen	**1.008**	*-1,5%*	**1.023**
Vorräte	2.058		1.279
Forderungen	44.783		42.326
Bank/Kassa	47		0
Umlaufvermögen	**46.888**	*7,5%*	**43.605**
Rechnungsabgrenzung	**27**	*272,2%*	**7**
Aktive latente Steuern	**375**	*-15,0%*	**441**
	48.297	*7,1%*	**45.076**

Passiva

Eigenkapital	25.939	*15,4%*	22.480
Rückstellungen	16.144	*5,9%*	15.238
Verbindlichkeiten	6.214	*-15,5%*	7.358
	48.297	*7,1%*	**45.076**

Der Hauptgrund des Anstieges der Aktiva ist die Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 35.264 auf TEUR 38.375. Dies resultiert v.a. aus einem commercial paper iHv TEUR 20.000 mit einer Laufzeit über dem Bilanzstichtag.

Die Veränderung im Anlagevermögen ist vor allem auf die jährliche Abschreibung zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist in 2024 um 15,4% auf TEUR 25.939 gestiegen.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist von TEUR 15.238 auf TEUR 15.626 gestiegen
davon sonstige von TEUR 12.6747 auf TEUR 13.089.

Geldflussrechnung

in TEUR	2024	2023
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.413	-9.237
Netto-Geldfluss aus der Investititionstätigkeit	-4.368	14.174
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2	-6.000
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	47	-1.063
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	0	1.063
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	47	0

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zu 2023 wieder positiv, dies ist auf einen Abbau von Forderungen geg. Verb. Unternehmen von TEUR 4.122 auf TEUR 3.985 gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Der Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit enthält die Veränderung des IC-Forderungsbestands aus dem Cash-Pooling, welcher gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat.

1.3 Forschung Entwicklung

Die Gesellschaft arbeitete im Bereich der klinischen Forschung vor allem durch Teilnahme an internationalen Forschungsprojekten des Konzerns. Diese dienen der Erhebung von relevanten Daten über Produkte und deren Wirkung vor der Einführung auf dem pharmazeutischen Markt.

1.4 Zweigniederlassungen und Standortänderung

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Der Firmensitz bleibt unverändert in 1100 Wien, Wienerbergstraße 7.

2 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Vorschaubericht)

Im Geschäftsjahr 2025 erwartet die GlaxoSmithKline Pharma GmbH einen Umsatzanstieg, insbesondere im Therapiebereich der Impfstoffe und Onkologie. Im Vordergrund stehen dabei die Impfstoffe gegen Meningitis B, Herpes-Zoster (Gürtelrose) sowie die im Sommer 2023 eingeführten RSV-Impfstoffe. Auch das gesamte weitere Impfstoffportfolio, einschließlich der Reise- und Kinderimpfstoffe, wird voraussichtlich zu diesem Wachstum beitragen. Der Bereich Onkologie zeigt mit den gynäkologisch-onkologischen Produkten weiterhin ein stabiles Wachstum. Zusätzlich zeigt auch der Therapiebereich für Atemwegserkrankungen (insbesondere schweres Asthma und Nasenpolypen) anhaltendes Wachstum. Seit Januar 2023 wird die Langzeit-HIV-Therapie, erstattet, sodass von dieser innovativen Therapie weiterhin ein Wachstum zu erwarten ist.

3 Risikoberichterstattung (Risikobericht)

3.1 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Markt und Regulierungsrisiko
Der Erfolg von GlaxoSmithKline Pharma GmbH hängt sehr stark von der Möglichkeit der Einführung von neuen Medikamenten und dem Eintritt von Generika ab. Die Einführung ist abhängig von der Zulassung dieser neuen Medikamente durch die europäische Zulassungsbehörde und der Bereitschaft des österreichischen Gesundheitssystems diese Innovationen zu finanzieren. Die Entwicklung der Rahmenbedingungen für die pharmazeutische Industrie vor dem Hintergrund der aktuellen budgetären Situation wird ebenso eine entscheidende Einflussgröße sein.

Beschaffungsrisiko
Da die GlaxoSmithKline Pharma GmbH sämtliche Produkte vom Konzern bezieht, sind keine besonderen Risiken in der Beschaffung zu sehen. Nichtsdestotrotz können immer wieder Probleme in der streng qualitätsüberprüften Produktion auftreten, die eine kurzfristige Lieferunfähigkeit nach sich ziehen.

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- oder Führungskräften wird mit leistungsorientierten Vergütungssystemen, vorbildlichen Sozialleistungen und einem zugeschnittenen Aus- und Weiterbildungsprogramm entgegengewirkt.

Krieg in der Ukraine und in Nahost
Die nach wie vor angespannte weltpolitische Lage mit den beiden Kriegsschauplätzen in der Ukraine und Israel, insbesondere mit den Fronten in Gaza und im Iran, hat zum jetzigen Zeitpunkt zu keinen größeren Problemen bei den Lieferketten geführt.

3.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten.

Durch das Zahlungsverhalten unserer Kunden, die laufende Überprüfung der Bonität und entsprechende Kreditlimits sind Forderungsausfälle in der Vergangenheit kaum aufgetreten und das daraus resultierende Risiko sehr gering.

Da die Gesellschaft nur in Österreich tätig ist und ihren Einkauf im Konzern in Euro tätigt, ist sie keinem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Der Finanzmittelbedarf und auch –überschuss wird durch kurzfristige Veranlagungen und Kredite im Rahmen des Cash-Poolings mit den Konzerngesellschaften gedeckt.

Aufgrund der oben beschriebenen Situation verwendet die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung gegen allfällige finanzielle Risiken.

4 Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

4.1 Umweltbelange

Die GlaxoSmithKline Pharma GmbH ist aktiv bemüht, die Umwelt zu schützen. In unserem Unternehmen kommt es zu keinen nennenswerten Emissionen in Luft oder Wasser. Daher bestehen aktuell auch keine über

das übliche Ausmaß hinausgehenden behördlichen Auflagen im Bereich des Umwelt- und Anrainerschutzes. Seit 2020 hat die GlaxoSmithKline Pharma GmbH sukzessive den Anteil der Hybrid- und Elektrofahrzeuge erhöht, was zur Folge hat, dass die reinen Verbrenner aktuell nur mehr einen Anteil von 2% am Gesamtfuhrpark halten. Der Anteil an reinen Elektrofahrzeugen, derzeit bei 61%, soll in den Folgejahren kontinuierlich gesteigert werden.

4.2 Arbeitnehmerbelange

Der durchschnittliche Gesamtstand des Personals ist von 104 im Jahr 2023 auf 107 im Jahr 2024 in Vollzeitäquivalenten angestiegen. Diese Zunahme begründet sich durch die Erweiterung unseres Produktportfolios insbesonder bei den Impfstoffen und in der Onkologie sowie das rasche Wachstum spezifischer Therapiebereiche wie Nasenpolypen, RSV und Herpes-Zoster.

Wien, am 16. 9. 2025

Der Geschäftsführer

.....

Tatiana TOUSI